



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister

Präsident
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags

40221 Düsseldorf

40190 Düsseldorf
Telefon
(02 11) 49 72-0
Durchwahl
(02 11) 49 72-24 97
Telefax
(02 11) 49 72-25 88
E-Mail
poststelle@fm.nrw.de
Datum
05.05.2004

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

VV 4422 – 15 – III A 1

für den Haushalts- und Finanzausschuss (120-fach)

Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland



Sehr geehrter Herr Präsident,

beiliegende Urschrift und 120 Abdrucke übersende ich mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Dieckmann



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

40190 Düsseldorf
Telefon
(02 11) 49 72-0
Durchwahl
(02 11) 49 72-24 97
Telefax
(02 11) 49 72-25 88
E-Mail
poststelle@fm.nrw.de
Datum
05.05.2004

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

VV 442 – 15 – III A 1

Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland

Sitzung des HFA am 18.12.2003 – TOP 4 –

In der Sitzung am 18.12.2003 ist u. a. die Frage diskutiert worden, welche Auswirkungen die Tätigkeit gewerblicher Spielvermittler auf die Lottereeinnahmen des Landes habe und dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass ein großer gewerblicher Spielvermittler, der in Nordrhein-Westfalen ansässig ist, seine Spieleinsätze zu einem großen Teil nicht mehr in Nordrhein-Westfalen sondern in Niedersachsen getätigt hat.

Ich hatte zugesagt, zu diesem Fragenkomplex Zahlen nachreichen zu wollen, soweit sie überhaupt verfügbar sind.

Diese Verlagerung von Spieleinsätzen von Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen, die in 2002 stattgefunden hat, lässt sich – zumindest in der Tendenz – aus den entsprechenden Umsatzzahlen der hiesigen Lottogesellschaft ablesen, wobei gesagt werden muss, dass sich die Aktivitäten gewerblicher Spielvermittler nach hiesigen Erkenntnissen schwerpunktmäßig auf das Zahlenlotto konzentrieren und die Zusatzspiele eher marginale Bedeutung haben.

So sind folgende Zahlen gegenüberzustellen

Umsatz Zahlenlotto	2001	1.384 Mio. €
	2002	1.240 Mio. €
	2003	1.208 Mio. €

Besonders auffallend ist dabei der Rückgang von 2001 auf 2002, der nicht allein mit der allgemein zu beobachtenden Zurückhaltung der Spieler zu erklären ist, sondern seine Ursache zu einem erheblichen Teil in dem zuvor angesprochenen Wechsel hatte. Wenn man zusätzlich bedenkt, dass gewerbliche Spielevermittler Systemspiele bevorzugen, zeigen zwei Veränderungen deutlicher die Folgen dieses Wechsels. West Lotto hatte in 2002 gegenüber dem Vorjahr bei den Normalspielen einen Rückgang von 7,4 % und bei den Systemspielen von 17,6 % (Angaben aus dem Geschäftsbericht 2002).

Die in Nordrhein-Westfalen erhobene Konzessionsabgabe beim Zahlenlotto beträgt 24,25 %, der in 2002 gegenüber 2001 zu registrierende Rückgang von 10,3 % beim Zahlenlotto hatte dem gemäß auch einen Rückgang bei der Konzessionsabgabe in gleicher Höhe zur Folge.

Verlässliche Angaben über den Umfang der Aktivitäten gewerblicher Spielevermittler gibt es derzeit noch nicht. Dies wird sich ändern, wenn der Staatsvertrag „zur Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des deutschen Lotto und Totoblocks erzielten Einnahmen“ in Kraft getreten ist und die darin vorgesehenen Verteilungsmechanismen greifen.

Es gibt allerdings Ergebnisse aus der Marktforschung zur annähernden Feststellung des Volumens, mit dem bei der Tätigkeit gewerblicher Spielevermittler gerechnet werden muss.

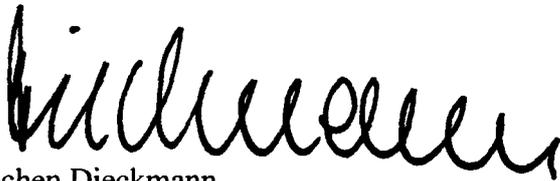
Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Ausgaben für die Spielteilnahme und schließen die **Servicegebühren** ein, die bei den einzelnen Unternehmen sehr wahrscheinlich unterschiedlich hoch sind:

Marktforschungsergebnisse (ermittelt im Auftrag des Deutschen Lotto- und Totoblocks):

	in Mio. €	
	2002	2003
Faber	212	184
Euro-Lotto-System	17	42
Lotto-Team	109	68
Lotto-System Service Braun	6	5
Jackpot	6	5
tipp 24.de	63	64
Tipp direkt.de	40	1
Jaxx.de	6	5
Sonstige	<u>103</u>	<u>115</u>
	562	489

Welche Unternehmen ihre Einsätze bei den Gesellschaften welcher Länder tätigen, ist zur Zeit nicht bekannt, die Ländervereinbarung sieht vor, dass das dann von den Ländern zu meldende Volumen nach dem so genannten Blockumsatzschlüssel zu verteilen ist.

Der nordrhein-westfälische Blockumsatzanteil liegt bei einer Bandbreite von 23 bis 27 %. Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage des neuen Regionalisierungsstaatsvertrages Ausgleichszahlungen erhalten, deren Höhe jedoch zurzeit nicht verlässlich bezifferbar ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieckmann', written in a cursive style.

Jochen Dieckmann